

## B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 47 für das Gebiet Einmündung  
Krähenberg - Lange Pieperstraße, Gemeindezentrum  
St. Andreas-Ost und Kinderspielplatz.

### 1.) Allgemeines:

Das Gebiet des Bebauungsplanes liegt im westlichen Teil der Oststadt.

Durch die Festsetzung der Gemeinbedarfsflächen für ein ev. Kirchenzentrum soll dem dringenden Bedürfnis für die seelsorgerische Betreuung der Oststadt Rechnung getragen werden. Die Raumenge zwingt dazu, das Gemeindezentrum auf den zwei getrennt liegenden Grundstücken nördlich und südlich des Krähenberges zu entwickeln.

Um eine unerwünschte Zerschneidung des Kirchenzentrums durch den Fahrverkehr zu vermeiden und um einen ruhigen Sammlungsbereich zu erreichen, wird der Krähenberg durch einen Wendeplatz östlich des Gemeindezentrums abgeriegelt und zwischen den Teilen des Gemeindezentrums eine tiefer gelegene Platzfläche geschaffen, die zugleich die öffentliche Fußwegverbindung zur Pieperstraße darstellt.

Es ist außerdem vorgesehen, entsprechend dem Fehlbedarf an Spielplätzen in der Oststadt einen abseits vom Fahrverkehr gelegenen Kinderspielplatz auszuweisen.

### 2.) Zahlenangaben:

#### Straßen:

- |                |              |             |
|----------------|--------------|-------------|
| 1. Wendeplatz: | Durchmesser  | 18,0 m,     |
|                | Gehwegbreite | 2,0 m.      |
| 2. Fußwege:    | Breite       | Länge       |
|                | 2,5 - 3,0 m, | ca. 42,0 m, |
|                | 10,5 m       | ca. 56,0 m, |
|                | 5,5 m        | ca. 30,0 m. |

3. Öffentliche Parkfläche: ca. 105 qm.

Im Bebauungsplan Nr. 24 - Verbindungsstraße zwischen Drispensstedter Straße und Zingel - ist eine größere Zahl von Parkplätzen entlang der Langen Pieperstraße (Westseite) vorgesehen.

4. Lage der Haltestellen der öffentlichen Personennahverkehrsmittel:

Entfernung bis zur nächsten Bushaltestelle  
der Linie 1: ca. 275 m.

3.) Kosten:

Folgende überschläglich ermittelte Kosten entstehen der Stadt:

- a) Kosten zur Sicherung des vorhandenen Kanals: ca. 8.000,-- DM
- b) Straßenbau: 100.000,-- DM
- c) Verlegung Gas, Wasser, Strom: 25.000,-- DM
- d) Grunderwerb: 15.000,-- DM
- e) Öffentliche Grünflächen, Kinderspielplatz: 5.000,-- DM.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas hat erklärt, daß die Kirchengemeinde grundsätzlich bereit sei, die Kosten zu übernehmen, die durch die Tieferlegung der Gehwegflächen und der in der Straße vorhandenen Leitungen entstehen werden (Kosten a - c).

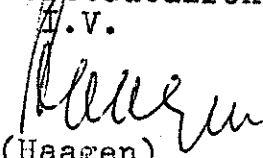
4.) Bodenordnende oder sonstige Maßnahmen:

Die veränderten Verkehrsflächen bedingen Änderungen der Grundeigentumsverhältnisse.

Die Grundstücksfläche für den Kinderspielplatz muß aus einem Privatgrundstück erworben werden.

Hildesheim, den 9. Januar 1964.

Der Oberstadtdirektor  
i. V.

  
(Haagen)  
Stadtbaudirektor

Rechnungsverbindlich 06.08.64

Stadtkasse Stadt Hildesheim